



# Friedenskirche

# bewegt!



Evangelische  
Friedenskirche

SCHWALBACH AM TAUNUS

Juli - September 2022

**„Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott“,**  
so heißt es in Psalm 42.

Ja, die Seele kann Hunger und Durst haben. Dabei geht es nicht um Essen und Trinken, aber um Verständnis, um Wärme - und um das Vertrauen darauf, dass sie nicht zerbrechen wird angesichts all der Schrecken, die es in der Welt gibt. Und da ist viel, wo wir gern weggucken und weghören wollen. Mitunter ist das auch recht heilsam. Die Seele aber kann sich nicht wegducken. Sie nimmt auch das wahr, was Auge und Ohr ausblenden. Und dann meldet sie sich – und wir sollten uns um sie kümmern. Im Gebet z.B. oder im Gespräch mit guten Freunden. Da können wir uns von der Seele reden, was uns bedrückt; und wir erleben, wie es uns erleichtert und befreit.

Die Psalmen sind ein großartiges Zeugnis davon, wie Menschen vor langer Zeit schon mit Gott darum gerungen haben, dass sie keine Antworten auf ihre Fragen finden konnten. Wo bist du, Gott? Warum schützt du uns nicht? So fragen auch wir heute oft, und wir spüren, wie betrübt unsere Seele dabei ist.

Damals wie heute gilt: mit den Schrecken der Welt und mit den Fragen nach Gott darf niemand allein bleiben, sonst leidet die Seele. Fragen müssen gestellt werden, Klagen müssen ausgesprochen werden, der Kummer muss sich Luft machen – im Gespräch mit Gott oder mit meiner Freundin. Neue Freude wächst oft aus der Klage, und neue Hoffnung keimt da, wo meine Seele gesehen und gehört wird, sich wahrgenommen weiß.

Der Glanz der Sonne wird da besonders deutlich, wo sie auf Finsternis trifft. Und so heißt es am Ende von Psalm 42: „Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.“ Wer Gott seine Not klagt, der darf darauf vertrauen, dass er eine Antwort bekommen wird. Möge Gott uns schenken, dass wir seine Antwort hören und verstehen.

Dass es uns in diesem Sommer gelingen möge, auch unsere Seele in die Sonne zu halten, das wünscht Ihnen Ihre

*Elisabeth Ruffner*

## Gelungene Premiere an Ostermontag in der Friedenskirche

Der Gottesdienst am zweiten Tag eines großen Festes steht traditionell im Schatten des ersten. Das ist an Ostern durch die zahlreichen Veranstaltungen an den Feiertagen, Familienfeiern und insbesondere durch den Karfreitag noch auffälliger als an Weihnachten oder Pfingsten. An letzterem ist es gute Tradition, dass wir einen ökumenischen Gottesdienst auf dem Marktplatz feiern, warum also nicht auch am Ostermontag mal etwas Neues ausprobieren. Im Kirchenvorstand entstand die Idee, es mit einem musikalischen Gottesdienst zu probieren und der kam bei Beteiligten und Besuchern gleichermaßen sehr gut an. Dem öffentlichen Aufruf nach Mitwirkenden kamen drei Menschen nach, und so konnte ein abwechslungsreiches Programm erstellt werden.

Simon Kupferschmitt spielte zum Eingang mit Orgelbegleitung auf seinem Horn ein Stück von Luigi Cherubini und später noch ein romantisches Stück von Camille Saint-Saens mit Klavierbegleitung durch Harumi Yoshihama. Außerdem begleitete er den Gemeindegesang beim Morgenlied. Helga Werner spielte zwei Sonatensätze von Johann Joachim Quantz auf der Querflöte und eine



Sarabande aus der h-moll Suite von Johann Sebastian Bach. Ihre Musik, sowie der Gemeindegesang wurden wie üblich von der Organistin Yumi Yokoyama-Kühnl an der Orgel begleitet. Neben aller Musik durfte natürlich die Osterbotschaft nicht fehlen, und so wurden die 17 Strophen des Osterliedes „Erstanden ist der Heilig Christ“ im Wechselgesang zwischen dem Engel, den Frauen am Grab und dem Evangelisten abwechslungsreich gemeinsam musiziert. Die meisten der zahlreichen Besucher zeigten sich von der Idee und der Durchführung dieser musikalischen Andacht begeistert und freuen sich bereits auf eine Nachfolgeveranstaltung. Gut möglich, dass es nur die Premiere für eine gute Tradition am Ostermontag in der Friedenskirche war.

## Die Sommerkirche der Friedenskirche und der Limesgemeinde in Schwalbach

Am 5. April haben sich Vertreter der Limesgemeinde und der Friedenskirchengemeinde im Gemeindehaus an der Bahnstraße getroffen, um über die Idee gemeinsamer Gottesdienste während der Sommerferien zu sprechen. In freundschaftlicher und produktiver Arbeitsatmosphäre war auch schnell ein konkreter Plan geschmiedet.

Nach einem ausführlichen Austausch über die Erfahrungen mit verschiedenen Formen von Sommerkirche haben wir uns dazu entschieden, die Gottesdienste an den Sonntagen in den Ferien abwechselnd in den beiden Gemeinden zu feiern und mit weiteren Angeboten zu erweitern.

So entstand der folgende Terminplan:

- 24. Juli Friedenskirchengemeinde: Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee
- 31. Juli Limesgemeinde: Gottesdienst
- 07. August Friedenskirchengemeinde: Gottesdienst mit Abendmahl
- 14. August Limesgemeinde: Gottesdienst
- 21. August Friedenskirchengemeinde: Gottesdienst
- 28. August Limesgemeinde: Gottesdienst mit anschließendem Grillen im Garten

Am letzten Sonntag in den Sommerferien, dem 04. September, feiert die Friedenskirchengemeinde den traditionellen Gottesdienst im EVIM Seniorenzentrum.

Die Uhrzeit der Gottesdienste wurde familienfreundlich und an die Ferien angepasst auf **11 Uhr** gelegt. Die Gemeinden entscheiden jeweils nach Wetterlage, ob die Gottesdienste im Freien stattfinden können.

Als gemeinsames Thema dieser Reihe von Gottesdiensten im Sommer haben wir uns die Gleichnisse ausgesucht, mit denen im Neuen Testament wichtige Glaubensgrundsätze anschaulich gemacht werden. Jeder Gottesdienst wird also an einem anderen Gleichnis ausgerichtet sein.

Für beide Gemeinden haben wir ins Auge gefasst, Fahrgelegenheiten zu organisieren. So sollen alle Gemeindemitglieder die Möglichkeit haben, an den gemeinsamen Gottesdiensten teilzunehmen.

Alle Teilnehmer der Gesprächsrunde waren sich am Ende des Abends einig, dass das Projekt „Sommerkirche der Gemeinden in Schwalbach“ gegenseitiges Kennenlernen erleichtern und neue Erfahrungen in Sachen Nachbarschaft eröffnen wird. Alle freuen sich auf die nächsten, gemeinsamen Schritte.

*Birgit Reyher / Carsten Amrhein*

## **Sechs neue Gemeindemitglieder der besonderen Art**

Nachdem in den vergangenen Jahren in unserem Kirchturm häufiger Schleiereulen, Dohlen und Falken genistet haben, so durften wir in diesem Jahr erstmals eine Nilgansfamilie als neue Gemeindemitglieder der besonderen Art begrüßen. Seit Anfang Frühjahr nisteten sie im Brutkasten in unserem Kirchturm in ungefähr 25 Metern Höhe und haben dort sechs Eier gelegt.

Nur wenige Monate später hat sich herausgestellt, dass die Nilgansküken bereits geschlüpft sind und putzmunter vor der Kirche spazieren gegangen sind.



Nilgänse kommen, wie der Name schon sagt, ursprünglich aus Nil-nahen Regionen wie zum Beispiel Ägypten. Seit dem zwanzigsten Jahrhundert kommen sie aber auch vermehrt in Deutschland vor und besetzen dort meist gewässernahe Nester von anderen Vogelarten.

Wenn keine passenden Nistplätze gefunden werden, so werden andere Nester beschlagnahmt und nach dem Schlüpfen der Küken gibt es eine regelrechte Völkerwanderung Richtung Gewässer. In unserem Fall sind die neugeborenen Küken in die Eichendorffanlage gewandert, wo sie nun aufwachsen.

*Kai Schettl*

Foto: Schettl

## Seht den Menschen - der ökumenische Stadt-Gottesdienst am Pfingst- montag kehrte auf den Marktplatz zurück

„Seht den Menschen! Gott schuf den Menschen nach seinem Bild.“ Das war das Motto des Ökumenischen „Stadt-Gottesdienstes“ am Pfingstmontag auf dem Marktplatz im Limeszentrum. Fast zweihundert Gläubige hatten sich von einigen grauen Wolken nicht abschrecken lassen und den Weg dorthin gefunden. Es war ein neuer Standort, nämlich auf dem oberen Marktplatz gerade gegenüber dem Rathauseingang, nachdem die Umbauarbeiten auf dem unteren Marktplatz noch nicht abgeschlossen sind. Bürgermeister Immisch setzte die Tradition der Mitwirkung des Stadtoberhauptes bei diesem Gottesdienst durch zwei Lesungen fort. Pfarrerin Gengenbach, für die evangelischen Christen in Schwalbach, und Pfarrer Brückmann, für die katholische Gemeinde, leiteten den Gottesdienst mit Posaunenchor-Begleitung und vielen Liedern zur Freude der zahlreichen Besucher\*innen. Und auch danach strebten diese nicht gleich heimwärts, sondern verweilten bei kühlen Getränken und Knabbergebäck in angeregten Unterhaltungen unter christlichen Schwestern und Brüdern. Der eine oder die andere zufällig Vorbeikommende blieb stehen, wohl erstaunt darüber, wie sichtbar sich hin und wieder auch Christenmenschen in Schwalbach zu ihrem Glauben bekennen.

*Ulrich Dorf*

Foto: Reiser-Schober



# Ökumenischer Kindergottesdienst am Pfingstmontag

Auch für die jüngeren Kirchenbesucher gab es am Pfingstmontag einen Stadtgottesdienst am Marktplatz. Wieder konnten die Kinder von den katholischen und evangelischen Gemeinden gemeinsam Gottesdienst feiern. Darin ging es um die Frage: Warum gehört Pfingsten zu den wichtigsten Festen des Kirchenjahres? Mit Singen, Geschichten und Basteln haben wir uns mit dem Pfingstfest beschäftigt. Dabei haben Groß und Klein jede Menge gelernt und Spaß gehabt.



Der Kindergottesdienst in der evangelischen Friedenskirche findet regelmäßig am ersten Sonntag im Monat statt (außer in den Schulferien). Mehr Informationen finden Sie auf der Homepage der

Foto: Pitzer

Friedenskirchengemeinde oder kontaktieren Sie Christine Pitzer unter [kigo@friedenskirche-schwalbach.de](mailto:kigo@friedenskirche-schwalbach.de)

## Impressum

Herausgeber: Evangelische Friedenskirchengemeinde

Bahnstraße 13, 65824 Schwalbach.

[friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de](mailto:friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de)

Redaktion: Carsten Amrhein, Katja La Roche, Birgit Reyher (verantwortlich),  
Steffen Rumberg, Petra Schettl, Erich Stichel

Titelbild: Reiser-Schober

Druck: [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de)

**Wir freuen uns über Spenden, die uns bei der Finanzierung des Gemeindebriefes helfen.**

**Konto der Friedenskirchengemeinde:**

**Nr. 38 00 00 47 bei der Taunus Sparkasse (BLZ 512 500 00)**

**IBAN: DE72 5125 0000 0038 0000 47 BIC: HELADE F1TSK**



## Filmprojekt und ein besonderer Familiengottesdienst

Alles begann im Januar diesen Jahres mit einer Stellenanzeige „Schauspieler und Kameramann gesucht“ im gelben Blättchen und hatte seinen Höhepunkt bei der Uraufführung am 22. Mai. In den Monaten dazwischen hat sich vieles in unserem Jugendraum getan. Schon beim ersten Treffen war das Thema klar:



Mobbing in der Schule. Nun ging es daran unter der Anleitung von Mickey Wiese und Eliot Kroneberger Texte zu schreiben, Requisiten zu suchen, die Schauspieler einzuweisen und dann auch endlich die Aufnahmen zu erstellen. Jeden Montag – sogar auch in den Osterferien trafen sich die ca.



10 Jugendlichen und arbeiteten eifrig an ihrem Film. Dazwischen wurden Mails getauscht und Ideen gesammelt, so war dann auch mal in der Mailbox zu lesen:

Wer bringt denn morgen das Eis mit? Und alles wurde für den Film benötigt. Die Jugendlichen waren Kameramann und –frau, Schauspieler\*in, Texter\*in und auch Schriftsteller\*in. Fertig war dann nach harter Arbeit der Film im Mai und wurde nach



einem etwas anderen Familiengottesdienst, der von Mickey Wiese



gehalten wurde, dann den Verwandten, Freunden und Bekannten der Jugendlichen gezeigt. Es hat allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht und die Jugendlichen bedauern sehr, dass es schon vorbei ist.

*Katja La Roche*



## Pflanzprojekt in der KiTa am Park

Im Kindergarten befassen wir uns momentan mit dem Thema: „Pflanzen“. Im Außengelände der Großen wurde ein Hochbeet bepflanzt. Auch die Bienen haben bei uns ein Zuhause gefunden. Die kleinen in unserer Kita haben sich auf den Weg gemacht, um zum „Blumen Scherer“ zu laufen. Dort gab es soviel zu entdecken. Sie durften sich ein paar tolle Pflanzen aussuchen wie z.B. Tomaten, Zucchini oder tolle bunte Blumen. Danach konnte es losgehen, und alle Kinder haben beim Pflanzen geholfen, dabei lernten sie auch die Farben kennen. Es war für alle ein tolles Erlebnis.



## Biergarten in der Friedenskirche

Am vergangenen Freitag haben sich bei schönem Wetter viele Gemeindeglieder und Freund\*innen der Gemeinde im Rondell im Garten der Friedenskirche getroffen, um die Biergarten-Saison gemeinsam zu eröffnen.

Besondere Freude kam auf, als auch Menschen aus den anderen Schwabacher Gemeinden ihren Weg zum gemütlichen Beisammensein gefunden haben. Nachdem dieser zwei Jahre lang aufgrund pandemischer Gründe ausfallen musste, war es dieses Jahr wieder möglich, im Mai die Biergarten-Saison 2022 zu eröffnen.

Neben vielen spannenden Gesprächen rund um das Gemeindeleben war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Wie im den letzten Jahren auch wurden wieder Würstchen und Käse gegrillt. Im Gemeinderaum wurde zudem ein Buffet mit Salaten und Beilagen aufgebaut.

Die nächsten Termine für den Biergarten sind am 15.07., 12.08. und 09.09.

*Kai Schettl*



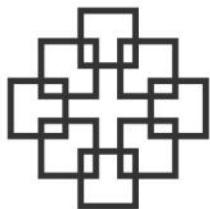
Foto: Schettl

## Endlich wieder Altstadtfest!

Am Stand der Friedenskirchengemeinde war Grillmeister Hans-Jürgen Repke voll in seinem Element. Die leckeren gegrillten Forellen kamen bei den Gästen sehr gut an und waren schnell verzehrt. Allen Mitwirkenden sei herzlich gedankt.

*Carsten Amrhein*





# EVANGELISCHE KIRCHE

## DEKANAT KRONBERG

### Offene Pfarrstellen im Dekanat Kronberg

Die Situation der Pfarrstellen im Dekanat Kronberg verändert sich derzeit stark. Aus diesem Anlass informiert Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp die Kirchengemeinden über den aktuellen Stand.

„In diesem Sommer haben wir im Dekanat sechs Vakanzen zu vertreten. Die vakanten Stellen sind ausgeschrieben. Im Moment liegen für anderthalb Stellen Bewerbungen vor. Ich hoffe, dass wir aufgrund dieser Bewerbungen wenigstens 1,5 der offenen Stellen im Herbst 2022 neu besetzen können“, erklärt Fedler-Raupp.



Aufgrund dieser Stellensituation bat er in einem Brief alle Pfarrerrinnen und Pfarrer, Lektorinnen und Lektoren, Prädikantinnen und Prädikanten darum, für Vertretungsdienste in allen Gemeinden des Dekanats zur Verfügung zu stehen.

„Die offenen Stellen sind der Kirchenleitung gemeldet. Auch mit ihrer Hilfe wird es gelingen, Bewerberinnen und Bewerber für die ausgeschriebenen Stellen zu gewinnen. Zugleich heißt es, Geduld bis zur Neu-besetzung vakanter Stellen aufzubringen. Die betroffenen Kirchenvorstände organisieren und leiten die Gemeindegarbeit ohne Pfarrerrinnen und Pfarrer. Ihrem Dienst gilt mein besonderer Dank“, so der Dekan weiter.

Den Pfarrerrinnen und Pfarrern, Lektorinnen und Lektoren, Prädikantinnen und Prädikanten dankte er an dieser Stelle dafür, dass sie das ganze Dekanat mit ihren Diensten im Blick haben. „Gemeinsam wird es uns gelingen, die anstehende Zeit der Vakanzen gut zu gestalten“, betonte er.

Den Pfarrerrinnen und Pfarrern, Lektorinnen und Lektoren, Prädikantinnen und Prädikanten dankte er an dieser Stelle dafür, dass sie das ganze Dekanat mit ihren Diensten im Blick haben. „Gemeinsam wird es uns gelingen, die anstehende Zeit der Vakanzen gut zu gestalten“, betonte er.





Foto: Menschen bringen sich in der Metro in Charkiw in Sicherheit.

Weltweit  
Gemeinden  
helfen  
**GAW**



**Du kannst etwas tun!  
HILFE FÜR MENSCHEN  
IN DER UKRAINE**



**Spendenkonto:  
KD-Bank Dortmund  
IBAN: DE42 3506 0190 0000 4499 11**

**#PRAYFORUKRAINE**

### Hilfe für die Menschen in der Ukraine

Der Krieg in der Ukraine bringt unermessliches Leid über Millionen von Menschen: Tod, Hunger, Flucht.

Das GAW hilft evangelischen Gemeinden in der Ukraine, dagebliebene Menschen sowie durchziehende Flüchtlinge mit Lebensmitteln zu versorgen. Außerdem unterstützt das GAW die Diakonien und evangelischen Gemeinden in Polen, in der Slowakei und in Ungarn bei der Versorgung ankommender Flüchtlinge.

**Mit Ihrer Spende helfen Sie Menschen, die in der Ukraine ausharren und Menschen, die vor dem Krieg aus dem Land fliehen.**

**Gustav-Adolf-Werk e.V.  
Diasporawerk der Evangelischen Kirche in Deutschland**

[www.gustav-adolf-werk.de](http://www.gustav-adolf-werk.de)

## **Getauft wurden**

17.04. Ferdinand Harmjanz  
01.05. Victoria Elbl  
05.06. Liana Wilhelmi  
05.06. Ria Stahnke  
05.06. Thea Stahnke  
11.06. Luana Bergemann

## **Bestattet wurden**

01.04. Ulrich Wiegler  
03.05. Marie-Luise Förster  
04.05. Johann Quint

## **Regelmäßige Veranstaltungen**

<b>Konfirmandengruppe</b>	Di	16.00 Uhr
<b>Jugendraum</b>	Mo	z.Zt. nicht besetzt
<b>Maltreff für Erwachsene</b>	Mo	15.30 Uhr
<b>Seniorenrunde</b> 13.07., 10.08., 14.09.	Mi	15.00 Uhr
<b>Seniorentanzen</b> 27.07., 31.08., 28.09.	Mi	15.00 Uhr
<b>Besuchsdienstkreis</b> Termin nach Vereinbarung	Do	18.30 Uhr
<b>Spielkreise</b> (nähere Auskünfte im Gemeindebüro)		
<b>Biergarten</b> 15.07., 12.08., 09.09.	Fr	18.00 Uhr



## Gottesdienste

So	03.07.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (G. Wegert)
		10.00	Kindergottesdienst anschließend Kirchencafé
<b>Sa</b>	<b>09.07.</b>	<b>18.00</b>	Vorabend-Gottesdienst (Birgit Reyher)
So	17.07.	10.00	Gottesdienst mit Taufe (Birgit Reyher)
So	24.07.	11.00	Gottesdienst mit Taufe (Birgit Reyher)
So	31.07.	11.00	<b>Gottesdienst in der Limesgemeinde</b>
So	07.08.	11.00	Gottesdienst mit Abendmahl (B. Reyher) anschließend Kirchencafé
So	14.08.	11.00	<b>Gottesdienst in der Limesgemeinde</b>
So	21.08.	11.00	Gottesdienst mit Taufe (Birgit Reyher)
So	28.08.	11.00	<b>Gottesdienst in der Limesgemeinde</b>
So	04.09.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (G. Wegert) anschließend Kirchencafé
So	11.09.	10.00	Gottesdienst (B. Reyher)
<b>Sa</b>	<b>17.09.</b>	<b>18.00</b>	Vorabend-Gottesdienst (Birgit Reyher)
So	25.09.	11.00	Gottesdienst (Anke Aßmann)
Fr	30.09.	18.30	Meditative Andacht

Abendmahl wird mit Saft gefeiert.

## Gottesdienste im Seniorenzentrum

Jeweils donnerstags um 10.30

21. Juli

18. August

15. September



**Änderungen sind möglich. – Beachten Sie auch unsere Veröffentlichungen auf unserer Homepage, in der örtlichen Presse und im Schaukasten.**

Evangelische Friedenskirchengemeinde Schwalbach

Gemeindebüro Bahnstraße 13 Tel. 10 06 Fax 88 84 87  
friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de

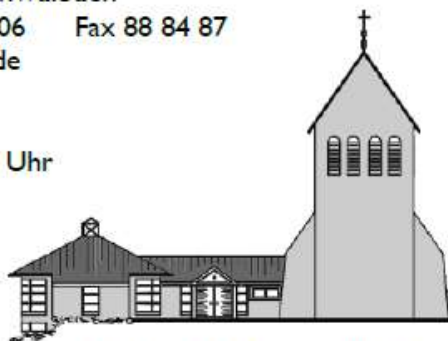
Petra Schettl

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 9-11 Uhr, Di 17-19 Uhr

Pfarrerin Birgit Reyher Tel. 10 06

birgit.reyher@ekhn.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung



[www.friedenskirche-schwalbach.de](http://www.friedenskirche-schwalbach.de)

Ev. Kindertagesstätte, Am Park 7  
kita-friedenskgm.schwalbach@ekhn.de  
Leiterin Veronika Voegelé

Tel. 8 52 42  
Fax 7 61 49 60

Diakoniestation Eschborn/Schwalbach  
Eschborn, Hauptstraße 20  
Bürozeiten: Mo-Fr 7:30 - 14:00 Uhr

Tel. 954 75-0

Diakonisches Werk, Ostring 17  
auch Schwangerschafts- und Konfliktberatung

Tel. 50 35-0

Aufsuchende Jugend- und Drogenhilfe

Tel. 30 71

Konto der Friedenskirchengemeinde:

Konto 3800 0047 bei der Taunussparkasse (BLZ 512 500 00)

IBAN: DE72 5125 0000 0038 0000 47

BIC: HELADEF1TSK